

Landeshauptstadt



Hannover



An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-2555/2019 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	8.3.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Hindenburgstraße Sitzung des Stadtbezirksrates Mitte am 21.10.2019 TOP 8.3.1.

Der Prozess einer möglichen Umbenennung der Hindenburgstraße dauert weiterhin an. Im Rahmen einer Anwohnerbefragung wurden laut medialer Berichterstattung 549 Namensvorschläge/ Meinungen kundgetan. 289 Teilnehmende sprachen sich für den Erhalt des Straßennamens aus.

Wir fragen die Verwaltung:

Wann können die betroffenen AnwohnerInnen mit dem Fortgang des Beteiligungsverfahrens rechnen?

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die eingegangenen Namensvorschläge wurden zunächst durch die Stelle für Straßenbenennung und Hausnummernfestsetzung hinsichtlich ihrer Eignung für eine Neubenennung ausgewertet. Maßgeblich dabei sind die Belange der Gefahrenabwehr und andere Aspekte, wie beispielsweise bereits erfolgte Ehrungen durch vorhandene Straßennamensgebungen im Stadtgebiet.

Die verbleibenden, auf Personen basierenden Vorschläge wurden an den Bereich Erinnerungskultur zur Prüfung weitergeleitet. Dabei handelt es sich um knapp 100 Namen, für die z.T. Anfragen an externe Archive erforderlich und deren Rückmeldungen abzuwarten waren. Die abschließende Beurteilung der Personennamensvorschläge soll in Kürze erfolgen.

Die abschließende Zusammenstellung aller Namensvorschläge mit den Ergebnissen der Überprüfungen wird dem Beschlussgremium voraussichtlich im November übermittelt. Nach Auswahl von bis zu sieben möglichen Namensvorschlägen durch den Stadtbezirksrat Mitte wird das Beteiligungsverfahren fortgesetzt, indem die von einer Adressänderung

betroffenen Eigentümer*innen, Anwohner*innen, Institutionen und Gewerbebetriebe um die Mitteilung ihrer Anregungen und Bedenken hinsichtlich der sieben ausgewählten Namen gebeten werden.

18.62.01 BRB
Hannover / 16.10.2019